

12. Berliner Kolloquium Junge Religionsphilosophie

Geschichtsphilosophie und Eschatologie Perspektiven nach Jacob Taubes

21.-23. Februar 2019

Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft für Religionsphilosophie (DGR)
Forschungsinstitut für Philosophie Hannover (fiph)
Katholische Akademie in Berlin e.V.

Veranstaltungsort:

Katholische Akademie in Berlin, SR 5 (3. OG), Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin

Anreise: Hotelzimmer stehen ab 14:00 Uhr zur Verfügung

Programm

Donnerstag, 21. Februar 2019

- 16:00 Uhr **Empfang**
Begrüßung und Vorstellung der Veranstalter
Jürgen Manemann, Stephan Steiner
- 16:30 Uhr **Sektion I**

Jonas Narchi (Heidelberg)
Jacob Taubes' These vom ‚joachimitischen‘ Hegel auf dem Prüfstand: Das Reich des (Heiligen) Geistes bei Hegel und Joachim von Fiore im Vergleich

Lukasz Strzyz-Steinert OCD (Rom)
Der analogische Ansatz der Geschichtsinterpretation bei Erich Przywara
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag und Gespräch**
Die Unvermeidlichkeit der Geschichtsphilosophie
Prof. Dr. Wilhelm Schmidt-Biggemann, FU Berlin

Respondenz: *Dr. Martin Tremel, ZfL Berlin*

Begrüßung & Moderation: *Dr. Stephan Steiner, KA Berlin*
Hinführung: *Dr. Ana Honnacker, FIPH Hannover*

anschließend Empfang

Freitag, 22. Februar 2019

9:15 Uhr **Sektion II**

Dennis Stammer (Münster)
*Dunkle Hoffnung? – Geschichtsphilosophie zwischen Historismus, Utopismus
und Messianismus bei Jacob Taubes*

Arantzazu Saratzaga / Deniz Yenimazman (Karlsruhe)
*Die negative Theologie Jacob Taubes' in Revision: Diskursanalyse und
Erweiterungen*

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr **Sektion III**

Ivo Frankenreiter (München)
Anthropozän als Apokalypse

Julian Kiefer (Berlin)
Vox populi, vox Dei? Über Apokalypse und liberale Demokratie

12:45 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr **Freie Sektion A (SR 5)**

Christian Zolles (Wien)
*Zwei Grenzgänger der Geschichtsphilosophie: Ein theoretisches Treffen
zwischen Jacob Taubes und Michel Foucault*

Edgar Hirschmann (Erlangen-Nürnberg)
*Der Körper der Apokalypse – Jacob Taubes mit Michel Foucault zum
Anthropozän*

Wanja Kirchhoff (Berlin)
*Der allegorische Mythos der Gnosis. Überlegungen im Anschluss an
Jacob Taubes*

David Lüllemann (Tübingen)
Das Geschichtsbild des Sefer Serubbabel im Dialog mit der Politik

Freie Sektion B (Clubraum)

Carsten Flaig (Berlin)
*Die ‚geistige Speise‘ als Erkenntnisform? Geschichtsphilosophische
Erkundung eines Metaphernkomplexes*

Paul Stephan (Hannover)
Utopie der Nacktheit / die Wirklichkeit der Kleidung.

Geschichtsphilosophie und Eschatologie am Leitfaden der Mode

Elena Gußmann (Berlin)

Wunde, Heil, Wüste, Heimat. Mit den ›traumatischen‹ Denkern Paulus und Levinas über das BeheimatetSein im ganz Anderen

Sebastian Gäb (Trier)

Kultivierter Glaube. Skizze eines konfuzianischen Fiktionalismus

15:30 Uhr Freies Promenieren

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr **Sektion IV**

Micha Brumlik (Berlin)

Skepsis und Ernüchterung: Karl Löwiths Kritik jeder Geschichtsphilosophie

20:00 Uhr Ausklang im Clubraum

Samstag, 23. Februar 2019

9:15 Uhr **Sektion V**

Marcus Döller (Erfurt)

Marx und Kierkegaard – Jacob Taubes‘ Lektüre von Marx und Kierkegaard im letzten Kapitel der Abendländischen Eschatologie

Dominique-Marcel Kosack (Erfurt)

Die Vorläufigkeit der Moderne. Theologie zwischen verspäteter Rezeption und eschatologischer Relativierung einer Denkform

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr **Sektion VI**

Charlotte Szász (Berlin)

Susan Taubes‘ Kritik an Jacobs Eschatologiegedanken

Christian Loos (Hannover)

Jacob Taubes‘ kritische Scholem- und Benjaminrezeption. Thesen zu einem emanzipatorischen Messianismus

12:45 Uhr **Schlussdiskussion**

13:15 Uhr Mittagessen; Ende des Kolloquiums